

Aarau ParaMediForm

Publireportage

## Überzeugt hat mich das Programm durch das abwechslungsreiche Essen

Ab und zu habe ich in der Zeitung davon gelesen. Aber so richtig überzeugt hat es mich erst, als ich von einer Mitschülerin gehört habe, wie viele Kilo sie abgenommen hat. Da dachte ich: Probier das auch mal aus. Überzeugt hat mich das Programm durch das abwechslungsreiche Essen. Ich kann, nein, ich muss sogar mehr essen.

Am Anfang war ich schon skeptisch, denn ich habe schon so viel ausprobiert und nichts hat wirklich geholfen. Eher das Gegenteil. Ich habe wieder 2–3 kg zugenommen.

Die regelmässigen Gespräche mit Frau Huwiler sind für mich sehr wichtig, weil ich am Anfang Schwierigkeiten hatte. Ich treibe viel Sport und danach hatte ich Heisshunger. Aber dank den guten Tipps von Frau Huwiler habe ich das gut in den Griff bekommen. Jetzt hat es sich gut eingespielt und ich brauche nur noch ab und zu etwas.

Ich bin wirklich froh, endlich zu wissen, was ich essen darf, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Ich muss nicht mehr auf ein feines Essen auswärts verzichten.

Dank der Stoffwechselanalyse weiss ich jetzt, was mir gut tut. Und was ich nicht zu oft essen sollte.



Frau Angela Grenacher aus Ittenthal von Gr. 42 auf Gr. 38, – 9.4 kg BILDER: ZVG

Ich fühle mich wohl. Ich kann mein Gewicht halten.

Die letzten Urlaubsfotos haben mich nachdenklich gemacht. Da wusste ich, jetzt ist es Zeit, etwas zu ändern, und dank Paramediform habe ich es geschafft. Ich bin froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe.

Ich würde es jederzeit wieder tun. Es ist nie zu spät. Dank der wertvollen Unterstützung von Frau Huwiler habe ich es



geschafft. Ich kann es nur weiterempfehlen. GRENACHER ANGELA

Das nächste Interview mit Chantal Gloor erscheint am 6.4.2025.

**ParaMediForm**  
Ernährungsberatung  
Schanzweg 7  
5000 Aarau  
Telefon 062 825 04 24  
www.paramediform.ch/aarau

Moosleerau Steuerabschluss 2024

## Einnahmen über den Erwartungen



Die Gemeinde Moosleerau nahm rund 44'000 Franken mehr Steuern ein als budgetiert. BILD: RAN

Der Steuerabschluss 2024 fällt für die Gemeinde Moosleerau erfreulich aus: Der Nettosteuerertrag liegt mit 2'648'280 Franken um 43'840 Franken über dem budgetierten Betrag. Während die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen unter dem Budget blieben, konnten andere Steuerarten die Differenz ausgleichen oder sogar übertreffen. Besonders deutlich wurde dies bei den Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, die mit 224'190 Franken das Budget von 130'000 Franken weit übertrafen. Dies deutet auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung der ortsansässigen Unternehmen hin, auch wenn diese Steuerart naturgemäss stärkeren Schwankungen unterliegt. Ein markanter Anstieg zeigte

sich zudem bei den Quellensteuern, die mit 83'851 Franken um 22'800 Franken höher ausfielen als budgetiert.

Die Vermögensgewinnsteuern lagen mit 86'226 Franken ebenfalls über den Erwartungen, was auf eine Zunahme von Liegenschafts- und Grundstücksverkäufen hindeutet.

Während die Erträge aus Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie den Gemeindesteuern natürlicher Personen hinter den Erwartungen zurückblieben, konnte die Differenz durch höhere Nach- und Strafsteuern sowie gestiegene Hundesteuereinnahmen teilweise ausgeglichen werden. Die positiven Abweichungen in mehreren Steuerkategorien trugen letztlich dazu bei, das Gesamtergebnis über das Budgetniveau zu heben. RAN/GEM

**Maja Rinikers Agenda** Ein Jahr im Amt als Nationalratspräsidentin – Maja Riniker schreibt exklusiv im «Landsanzeiger» – Teil 3

## Reise nach New York zur Vorbereitung der Weltkonferenz der Parlamentspräsidenten

Liebe «Landsanzeiger»-Leserinnen, liebe «Landsanzeiger»-Leser

Jedes Jahr sind die gemeinsamen Sportferien mit der Familie in Grindelwald ein Highlight der Winterzeit. Bei traumhaften Wetterbedingungen konnten wir die wunderschöne Bergwelt geniessen und gemeinsam Ski fahren. Es tut gut, nebst allen politischen und offiziellen Aktivitäten in Bern und in der ganzen Schweiz, unbeschwerter Zeit mit Familie und Freunden in der Natur zu geniessen.

Mitte Februar durfte ich interessante Tage in New York verbringen. Zunächst konnte ich die Stadt, die niemals schläft, zwei Tage lang privat erkunden. Von der schönen Aussicht aus einem Wolkenkratzer, der Brooklyn Bridge, einem Jazzclub, dem Guggenheim Museum, Eichhörnchen im Central Park bis hin zum Aargauer Treffen in der Restaurantküche von Daniel Humm folgte ein Highlight dem nächsten. Am dritten Tag ging es in meiner



Von Suhr nach New York: Maja Riniker vertrat unser Land bei der UNO. BILDER: ZVG

Funktion als Nationalratspräsidentin zur UNO. Nach einem Briefing auf der Mission (unter Leitung unserer Botschafterin Pascale Baeriswyl) nahm ich an Sitzungen mit den Parlamentspräsidenten aus Zambia, Canada, Ba-



An der Feier zum Geburtstag seiner Majestät des Kaisers von Japan galt es auch ein Reisbierfass anzustechen.

hamas, Qatar, Angola, Spanien, Côte d'Ivoire und anderen Ländern teil. Das Treffen hatte zum Ziel, die IPU-Weltkonferenz der Parlamentspräsidenten von Ende Juli 2025 in Genf vorzubereiten. Die IPU ist die Inter-Parliamentary

Union, die Dachorganisation über allen Parlamenten der Welt.

Direkt nach meiner Rückkehr ging ich weiter nach Bern zum Treffen der Ratspräsidenten mit einer Delegation des Bundesrates. Es folgten Sitzungen der Verwaltungsdelegation und des Büros des Nationalrates. Das Büro besteht aus allen Fraktionschefs sowie dem ganzen Präsidium. Diese Sitzung leite ich. Sie hat zum Ziel, die Session vorzubereiten und alle Formalitäten vorzubereiten.

Zum Amt der Nationalratspräsidentin gehören auch spezielle Besuche. So fand am 20. Februar in der japanischen Botschaft in Bern die Feier zum Geburtstag seiner Majestät des Kaisers von Japan statt, inklusive Anstich eines Reisweinfasses. In meiner Rede betonte ich die Dankbarkeit über die sehr guten, langjährigen bilateralen Beziehungen und die Vorfreude auf meine Reise im April 2025 nach Japan. Tags darauf konnte ich in meinem Büro

im Parlamentsgebäude den Chargé d'Affaires der US-Botschaft empfangen.

Grosse Freude bereiten mir auch immer wieder die Besuche von Sportveranstaltungen. Es war mir eine grosse Ehre, am Weltcup-Rennen in Crans-Montana dabei sein zu dürfen, als die drei Schweizer Franjo von Allmen, Marco Odermatt und Alexis Monney einen Dreifachsieg feierten und das Podest stürmten. Diese Leistung ist unglaublich toll. Solche Momente dank meinem Amt zu erleben, sind für mich wunderbare Erlebnisse und zeigen klar auf, dass es neben der Politik noch ganz andere Elemente in unserem Land gibt, die uns verbinden.

IHRE MAJA RINIKER  
NATIONALRATSPRÄSIDENTIN

Maja Riniker schreibt monatlich und exklusiv im «Landsanzeiger» über die Erlebnisse und Begegnungen während ihres Präsidialjahres.

## Anlegen ohne Schnickschnack

### Einfach und unabhängig

- ✓ Für jedes Profil die passende Strategie
- ✓ Investieren ab 50 Franken
- ✓ Unabhängig von Banken und Versicherungen

Seit 50 Jahren erfolgreich.

avadis.ch/anlegen 058 585 56 56 | vbs@avadis.ch  
Die Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich Marketing- und Informationszwecken.

AVADIS



Mehr erfahren